Redaktion : Antworten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **35 (1959-1960)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was machen wir jetzt?

Besprechung der Wettkampfaufgabe Nr. 3

Zu dieser Aufgabe gingen aus 81 Sektionen 978 Arbeiten ein. Die Durchsicht der Arbeiten läßt erkennen, daß in vielen Sektionen sehr viel Sorgfalt auf die Ausarbeitung der Lösungen verwendet wurde. Allgemein ist festzustellen, daß auch die Signaturen und die Skizzen ausgeprägter und besser geworden sind.

Zu Beginn der Besprechung veröffentlichen wir hier die Arbeit von *Gfr. Ernst Hofmeier, UOV Solothurn.*

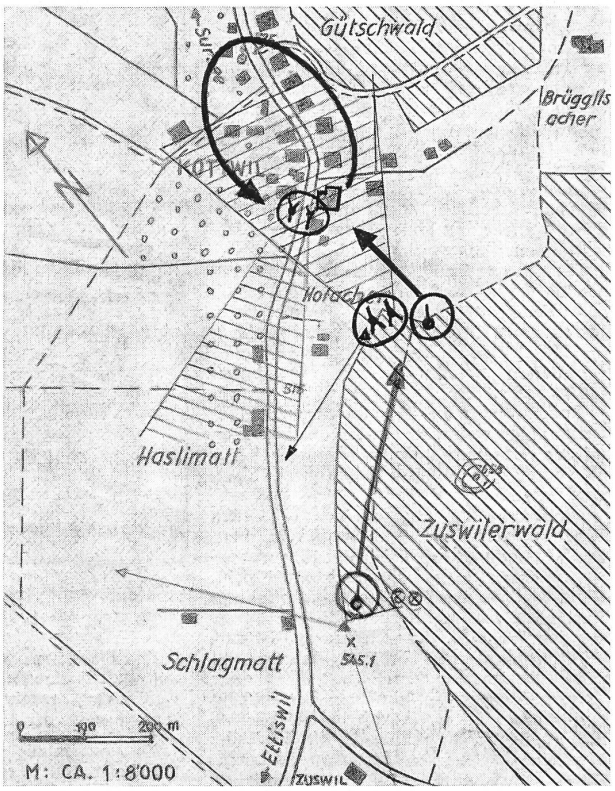
Es kommt in allen Arbeiten zum Ausdruck, daß, beruhend auf dem erhaltenen Auftrag, eine ganze Reihe von Lösungen möglich sind, die dann zum Erfolg führen, wenn sie logisch durchdacht und auch konsequent durchgeführt werden. Der Leitgedanken muß immer der bleiben, daß die Straße Ettiswil—Sursee frei zu halten ist und alle Versuche des Gegners unterbunden werden müssen, sich an dieser Achse festzusetzen und sie zu sperren. Es muß auch immer rasch gehandelt werden, um die Vereinigung von größeren Gruppen der feindlichen Fallschirmer im Keime zu ersticken.

In fast allen Arbeiten macht man sich Gedanken darüber, was im Raume Schlagmatt geschehen soll, ob eine kleine Sicherung oder nur Beobachtung zurückzulassen ist. Überlegungen darüber sind richtig; die gewählte Lösung darf aber nicht so sein, daß der Erfolg einer nötig werdenden Aktion in Kottwil beeinträchtigen wird.

Ein zweites Problem bildet das Vorgehen in Richtung Kottwil und die Frage: Auf der Straße, am Waldrand oder im Walde? Erfolg verspricht ein Vorgehen, das große und zeitfressende Umwege erspart. Gut gewählt ist ein Vorgehen im Schutze des Waldrandes.

Drittens kommt in einigen Arbeiten die Frage zum Ausdruck, ob man nach der Säuberung des Dorfes in Kottwil bleiben oder die Stellung im Raume Schlagmatt wieder beziehen soll. Richtig wird eine Lösung sein, die der weiteren Entwicklung der Situation Rechnung trägt, was im Rahmen der Aufgabenstellung kaum beurteilt werden kann. Es gehört aber dazu, daß man sich gründlich in die Situation hineindenkt und auch weiter denkt.

Es kann nicht genug darauf hingewiesen werden, daß aber allein Lösungen Erfolg versprechen, welche die Kräfte zusammenfassen und nicht zersplittern.



Entschluß in der Skizze festgehalten.

Detachement Hitz in der Waldecke Sammlung!

Ich orientiere: «Wir befinden uns 100 m süd-östlich des Gehöftes Schlagmatt, das an an der Hauptstraße Ettiswil—Kottwil—Sursee liegt. Soeben habe ich von Mrdf. Zweifel erfahren, daß es einer kleinen Feindgruppe gelungen ist, sich im ersten Haus rechts der Straße im südwestlichen Dorfeingang Kottwil festzusetzen.

Ich will im Sturmangriff, von der nahen Waldecke aus, dieses Haus wieder in Besitz nehmen und anschließend das Dorf Kottwil säubern!

BEFEHLE:

1. Phase: (in der Skizze grün festgehalten) Füs. Kautz, Sie geben dem KP.-Kdt. per Funk meinen Entschluß bekannt.

Füs. Grunder und Meier rüsten sich mit einem Stgw. aus und übernehmen die Sicherung der Gruppe beim Marsch von hier zur Waldecke östlich Gehöft Hofacher. Füs. Grunder, Sie marschieren 30 m links neben dem Weg und 30 m mir voraus, Füs. Meier soviel rechts und voraus, Sie bleiben in Sichtverbindung mit mir, Feuer auf meinen Befehl, Lärm ist zu vermeiden, Abmarsch.

Mrdf. Zweifel und Zimmermann, Sie rüsten sich mit 1 Stgw. und 1 Pistole aus. Sie bleiben hier und beobachten den Raum Zuswil—Ettiswil—Wauwilermoos aus der Deckung! Sie melden mir oder allenfalls meinem Stellvertreter, Grf. Kunz, feindliche Bewegungen, die unserem Vorhaben hinderlich oder gefährlich werden könnten. In einer Stunde folgen Sie uns nach Kottwil.

Übrige Mannschaft, Material aufnehmen, in Einerkolonne, mir nach, marsch!

2. Phase: (in der Skizze rot festgehalten) Gfr. Kunz, Sie sind mein Stellvertreter und Chef der MG-Gruppe. Sie richten mit 3 Mann und Füs. Kautz mit Funkgerät hier an der Waldecke die beiden MG zu unserer Feuerunterstützung und unserem Feuerschutz ein. Allgemeine Schußrichtung Kottwil und im speziellen: erstes Haus rechts (siehe Skizze). Sie dürfen vom Feind nicht gesehen werden. Für ein MG ist eine Wechselstellung vorzubereiten mit allgemeiner Schußrichtung Schlagmatt, um einen von Ettiswil herkommenden Gegner aufhalten zu können. Feuer nach Ihrem Ermessen, nicht vor Beginn des Sturmangriffes. Nach erfolgreicher Aktion folgen Sie uns auf meinen Ruf zum Dorfeingang. Noch eine Frage? Ausführen und melden, wenn bereit!

Füs. Gaugler und Hänni, Sie rüsten sich mit je 1 Pistole aus und übernehmen den Flammenwerfer. Füs. Hehlen, Meier, Grunder, Saladin und Studen, Sie rüsten sich mit je 1 Stgw. und 2 HG aus und stellen sich in Deckung hier am Waldrand bereit. Auf meinen Befehl stürmen wir das erste Haus rechts der Straße, Abstand von Mann zu Mann 50 m seitlich und 30 m in der Tiefe. Mein Standort ist an der Spitzen-Mitte. Noch eine Frage? Auf, mir nach, marsch!

3. Phase: (in der Skizze blau festgehalten) MG-Gruppe zu mir! Danke, Kameraden, für den Einsatz!

Die MG-Gruppe errichtet hier an der Straße neue Stellungen, allgemeine Schußrichtung Haslimatt. Feuer auf Befehl des MG-Chefs. Sie bleiben in der Stellung, bis wir zurück sind. Ausführen!

Füs. Kauz, Sie melden per Funk dem Kp.-Kdt., daß wir die 2. Phase erfolgreich abgeschlossen haben und nun darangehen, das Dorf Kottwil zu säubern, Sie verbleiben in der MG-Gruppe!

Übrige Mannschaft, mit gleicher Ausrüstung, mir nach, marsch!»

REDAKTION — ANTWORTEN — ANTWORTEN!

Kpl. W. O., UOV Zürich. Ich habe Ihre mahnende Zuschrift erhalten, mag mich aber nicht entsinnen, je von Ihnen einen Brief zugestellt erhalten zu haben. Wollen Sie mir bitte nochmals mitteilen, um welche Angelegenheit es sich handelt. Mit kameradschaftlichem Gruss.

Wm. R. S. in V. «Ich lese dann und wann von FHD Of. und FHD Uof. Frage: Ist diese Kennzeichnung der FHD-Chargen wirklich offiziell?». — Nein! Wir kennen in der Armee keine FHD-Offiziere und keine FHD-Unteroffiziere. Die Dienstgrade lauten Dienstchef, Kolonnenführerin und Gruppenführerin. Aber das sind weder Offiziere noch Unteroffiziere. Daß sich etwa höhere Chargen des FHD nicht ungerne als FHD Of. bezeichnen, ist mir wohlbekannt, ebenso die Tatsache, daß dies gewissenorts auch gefördert wird. Das ändert aber nichts daran, daß eine solche Titulierung zu Unrecht erfolgt und nicht Ordonnanz ist. Was Dich aber nicht zu hindern braucht, als galanter Wachtmeister eine FHD mit oder ohne Grad freundlich zu grüßen.

Es ist oft leichter eine Division zu leiten, als eine Gruppe zu führen.